

Bericht zur Sportstättensituation im Stadtteil Roxel:

Zur Entwicklung im Stadtbezirk West und besonders im Ortsteil Roxel gibt die Verwaltung folgende Informationen:

1. Allgemeine Bevölkerungsentwicklung im Stadtbereich West:

Stand 01.01.2008: 54.178
Perspektive für 2015: 56.505 (Schätzung lt. den Veröffentlichungen des Amtes 12)

2. Einwohnerentwicklung im Ortsteil Roxel:

Stand 01.01.2008: 8.106
Perspektive für 2015: 9.214 (Schätzung lt. Veröffentlichung Amt 12)

3. Schulsportbedarf

Der anzuerkennende schulische Bedarf richtet sich nach den Festlegungen in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.10.1995). Demnach ist für je angefangene 10 Klassen eine Übungseinheit (15 m x 27 m) anzuerkennen.

Voraussetzung für die Anerkennung eines Baubedarfs ist der Nachweis, dass der Bedarf auch langfristig gegeben ist. Deshalb sind nicht nur die derzeitigen Klassenzahlen, sondern auch die langfristig prognostizierten Zahlen zu berücksichtigen.

Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Schule	gebildete Klassen im Schuljahr 2008/2009	nach den Prognosen zu bildende Klassen im Schuljahr 2015/16
Marienschule Roxel	13	13
Droste-Hauptschule Roxel	14	12
Realschule Roxel	12	12
Augustin-Wibbelt-Schule Roxel	13	10 - 13
gesamt	52	47 - 50

Ein Teil des Sportstundenbedarfs (Schwimmunterricht in speziellen Jahrgangsstufen) wird in dem Hallenbad gedeckt, das in unmittelbarer Nähe zu den Schulstandorten liegt

Am Schulzentrum Roxel ist eine Dreifachhalle und an der Marienschule Roxel eine Einfachhalle vorhanden. Der Sportunterricht der Augustin-Wibbelt-Schule findet bereits partiell ausgelagert an einem Schultag in 2 Segmenten der Sporthalle Albachten statt

Nach den v. g. Grundsätzen ist somit für die Schulen im Stadtteil Roxel sowohl kurz- als auch langfristig ein Bedarf von 5 - 6 Übungseinheiten anzuerkennen.

Die Hauptschule Roxel und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel sind ab dem Schuljahr 2006/07 erweiterte Ganztagschule. Dies hat insofern Auswirkungen, da sich durch die Verlängerung des Schultages sich auch die Anforderungen der Schulen an Hallenzeiten am frühen Nachmittag verändern können.

4. Sportentwicklung in den Stadtbezirken – Stadtbezirk West

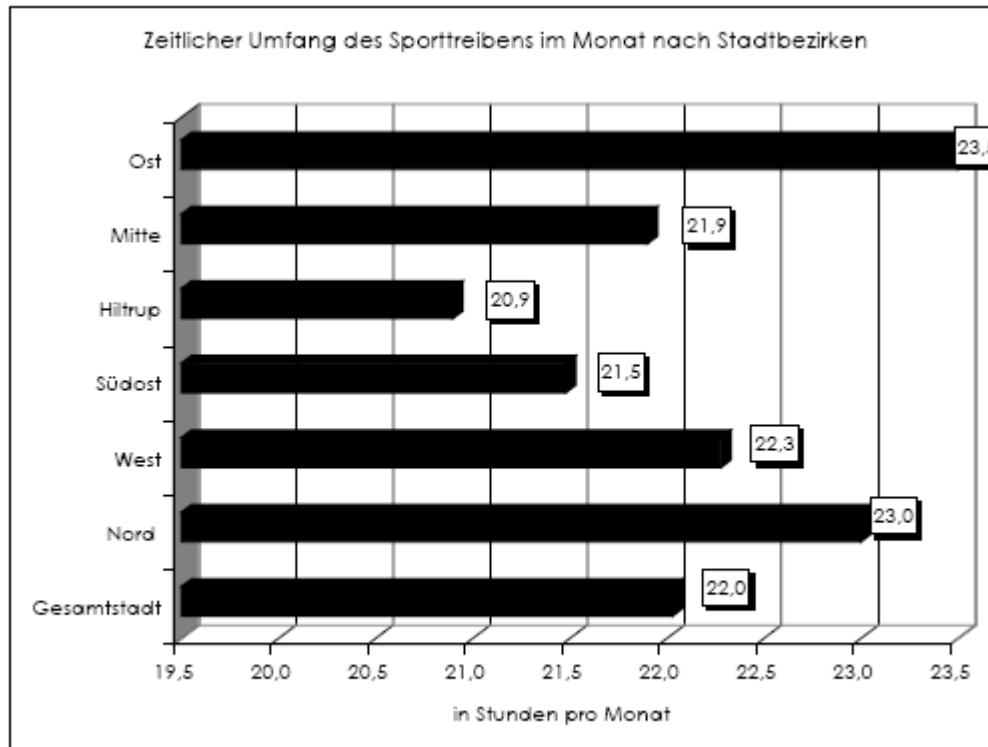


Abbildung 10 Zeitlicher Umfang des monatlichen Sporttreibens (in Stunden) nach Stadtregionen

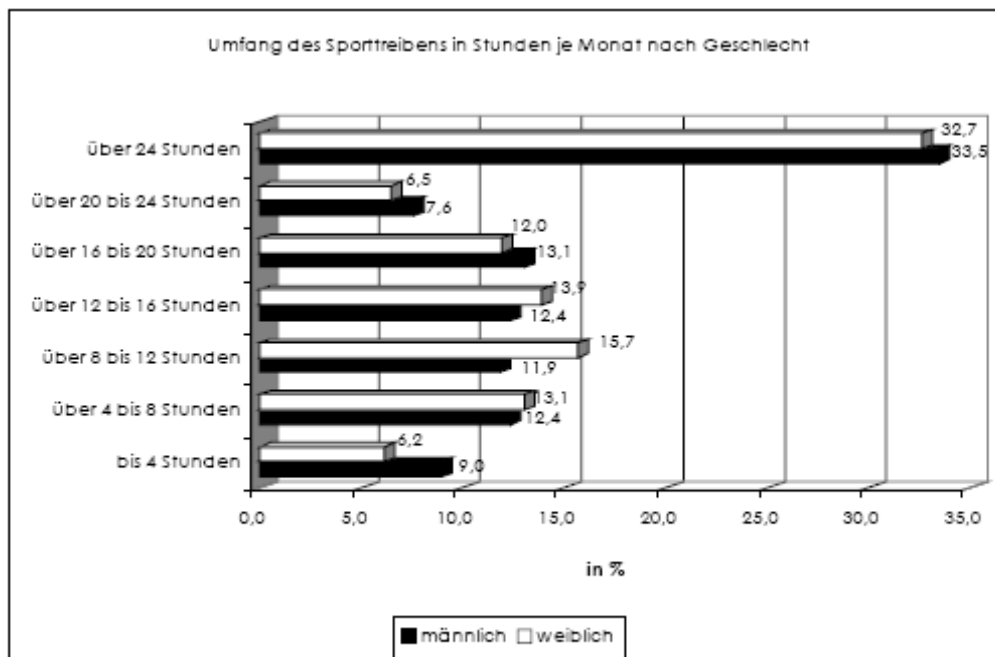


Abbildung 11 Umfang des Sporttreibens in Stunden je Monat nach Geschlecht

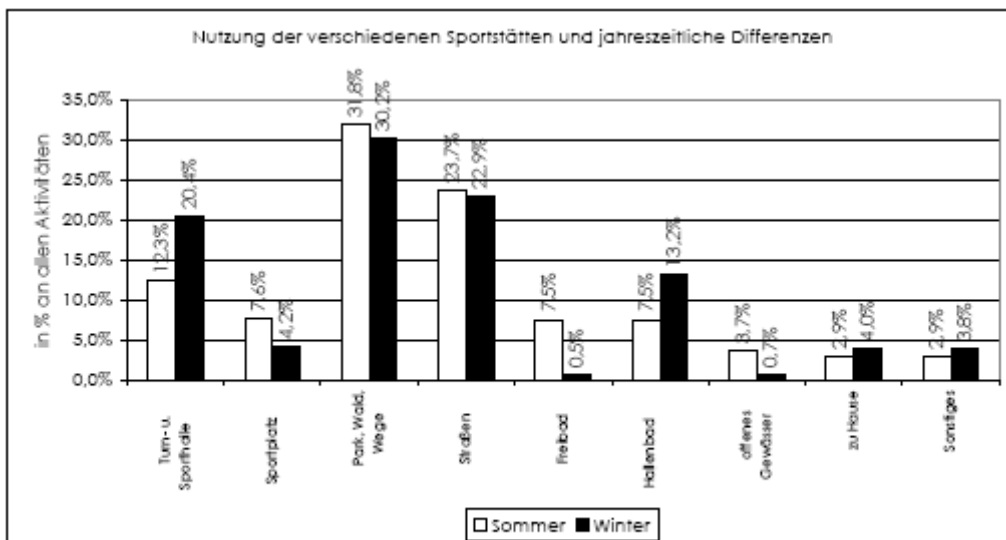


Abbildung 31 Nutzung der verschiedenen Sportstätten und jahreszeitliche Differenzen

Die drei Grafiken aus der Sportbefragung 2003 machen deutlich, dass der Umfang des Sporttreibens im Stadtbezirk West mit durchschnittlich 22,3 Stunden über dem Durchschnitt liegt und die Anteile von Männern und Frauen annähernd gleich sind.

Im Bereich der klassischen Sportstätten ist die Nutzung der Sporthallen von 20,4 % aller Befragten am höchsten. Nur die Nutzung von Straßen (Radsport/Radfahren) und die Nutzung von Park- und Waldwegen (Laufen, Walking, Spaziergehen) haben höhere Auslastungswerte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass letztere Sportarten vor allem informell betrieben werden und die Nutzung der Hallenzeiten vornehmlich den klassischen Vereinssportarten und verbandlich angegliederten Sportarten zuzurechnen ist.

5. Zur Sportstättensituation in Roxel:

a) Hallensituation:

In Roxel gibt es eine Einfachhalle an der Marienschule und eine 22 x 44m - Sporthalle, deren Segmente im Verhältnis zu einer Dreifach-Halle (27 x 45 m) kleiner sind. Im Ortsteil sind somit 4 Raumeinheiten vorhanden. Beide Hallen sind durch den Schulsport im Vormittagsbereich ab 07.45 Uhr und durch den Vereinssport ab 14.30 Uhr bzw. 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr sehr ausgelastet.

Eine Ausweitung von Sportangeboten bzw. das Angebot von neuen Sportangeboten ist z.z. aufgrund der Hallensituation nicht möglich.

b) Außenanlagen:

Bei den Außenanlagen sind der alte Sportplatz, das Stadion mit der Kunststoff-Leichtathletikanlage, ein Rotgrandplatz und mehrere Kleinspielfelder vorhanden. In der weiteren Perspektive ist die Leichtathletikanlage um einen Werferplatz erweiterbar.

c) Hallenbad Roxel:

Kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken (10 x 25 m) mit Hubboden.

Das Hallenbad dient zur Versorgung des öffentlichen Badebetriebes, des Schul- und Vereinsschwimmens sowie gelegentlich für den Veranstaltungsbetrieb.

d) Nutzerspektrum:

Schulsport:

Marienschule	- Turnhalle
Augustin-Wibbelt-Schule	- Sporthalle 22 x 45 m
Droste-Hauptschule	- Sporthalle 22 x 45 m
Realschule Roxel	- Sporthalle 22 x 45 m

Vereinssport:

BSV Roxel e. V.
 Behindertensportgemeinschaft Roxel e. V.
 Kath. Landjugend Roxel
 Kindergarten St. Ursula

Mitgliederzahlen (Stand 01.01.2008)

Ballspielverein Roxel e. V.

Alter	männlich	weiblich	gesamt
- 6 Jahre	53	47	100
7 – 14	267	189	456
15 – 18	98	47	145
19 – 26	93	50	143
27 – 40	113	56	169
41 – 60	214	144	358
über 60	87	58	145
gesamt	925	591	1.516

Reha-Sportgemeinschaft Roxel e. V.:

Alter	männlich	weiblich	gesamt
- 6 Jahre	0	0	0
7 – 14	9	5	14
15 – 18	0	0	0
19 – 26	0	1	1
27 – 40	0	3	3
41 – 60	3	6	9
über 60	87	158	245
gesamt	99	173	272

Sportarten

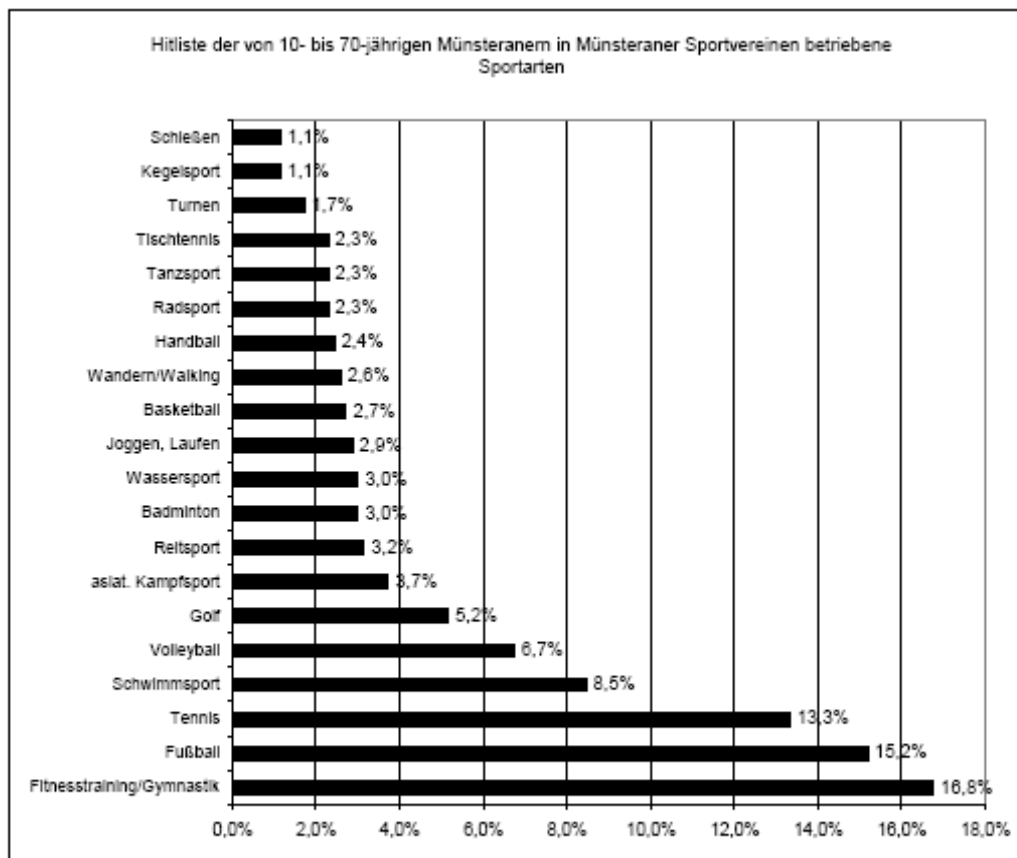


Abbildung 22 Hitliste der von den 10- bis 70-jährigen Münsteranern in Münsteraner Sportvereinen betriebenen Sportarten

Die in Roxel ausgeübten Sportarten Fitnessstraining/Gymnastik, Fußball, Tennis, Volleyball, asiatische Kampfsportarten, Basketball, Handball und Turnen finden sich auch in der Hitliste der in Münsteraner Sportvereinen betriebenen Sportarten wieder.

Der BSV Roxel hat als größter Stadtteilverein sehr stabile Entwicklungen im Bereich Hallenhandball, Fitness/Gymnastik-Breitensport, Koronarsport, Judo, Fußball und aktuell einen sehr guten Zulauf in der Turnabteilung. Auch die Leichtathletik-Abteilung findet in den letzten drei Jahren wieder zu Ihrer alten Stärke zurück.

Die übrigen Goxmeler Vereine ergänzen das Sportangebot im Ortsteil.